

ARBEITEN AUS DEM IURISTISCHEN SEMINAR  
DER UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ

*Herausgegeben von Peter Gauch*

276

---

MARCO REICHMUTH

Die Haftung des  
Arbeitgebers und  
seiner Organe  
nach Art. 52 AHVG

Schulthess § 2008

# Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Zitierweise	XLI

<b>1. Teil: Einführung</b>	<b>1</b>
<b>§ 1. Der Arbeitgeber und seine AHV-rechtlichen Pflichten</b>	<b>1</b>
<i>I. Übersicht</i>	<i>1</i>
<i>II. Arbeitgeberbegriff</i>	<i>1</i>
<i>III. Pflichten des Arbeitgebers</i>	<i>3</i>
1. Allgemeines	3
2. Anschlusspflicht	3
3. Pflichten im Beitragswesen	5
<i>a. Anmeldepflicht</i>	<i>5</i>
<i>b. Beitrags- und Beitragsbezugspflicht</i>	<i>5</i>
<i>c. Abrechnungspflicht</i>	<i>6</i>
<i>d. Zahlungspflicht</i>	<i>8</i>
4. Weitere Pflichten	9
<i>a. Allgemein</i>	<i>9</i>
<i>b. Die Rentenauszahlung insbesondere</i>	<i>10</i>
<i>IV. Folgen der Verletzung von Pflichten</i>	<i>10</i>
1. Zwangsmassnahmen	10
<i>a. Zwangsanschluss</i>	<i>10</i>
<i>b. Nachzahlungsverfügung</i>	<i>11</i>
<i>c. Mahnung</i>	<i>11</i>
<i>d. Betreibung</i>	<i>12</i>
<i>e. Veranlagungsverfügung</i>	<i>12</i>
<i>f. Verzugszinspflicht</i>	<i>13</i>
2. Strafbarkeit	13
3. Schadenersatzpflicht	13
<b>§ 2. Grundlagen der Arbeitgeberhaftung</b>	<b>14</b>
<i>I. Übersicht</i>	<i>14</i>
<i>II. Schutzmechanismen für die Sozialversicherungen</i>	<i>14</i>
1. Interessenlage	14
2. Arten von Schutzmechanismen	15
<i>a. Übersicht</i>	<i>15</i>
<i>b. Strafrechtlicher Schutz</i>	<i>16</i>
<i>c. Vollstreckungsrechtlicher Schutz</i>	<i>16</i>
<i>d. Haftungsrechtlicher Schutz</i>	<i>17</i>

III.	<i>Rechtsquellen der Arbeitgeberhaftung</i>	18
	1. AHVG und AHVV	18
	a. <i>Entwicklung von Art. 52 AHVG</i>	18
	aa. Ursprüngliche Fassung	18
	bb. Revision gemäss Anhang zum ATSG	18
	cc. 11. AHV-Revision (1. Auflage)	19
	dd. Entwurf der Neuauflage zur 11. AHV-Revision	19
	b. <i>Übriges AHV-Recht</i>	20
	2. ATSG und ATSV	20
	3. Übrige Sozialversicherungserlasse	21
	4. Weitere Erlasse	21
	5. Das OR insbesondere	23
IV.	<i>Verhältnis zu anderen Haftungsnormen</i>	24
	1. Im öffentlichen Recht	24
	a. <i>Sozialversicherungsrecht</i>	24
	b. <i>Verantwortlichkeitsrecht des Bundes</i>	25
	2. Im Privatrecht	25
	a. <i>Ausservertragliche Haftung</i>	25
	b. <i>Aktienrechtliche Verantwortlichkeit</i>	25
V.	<i>Praktische Bedeutung</i>	27

## 2. Teil: Verfahrensbeteiligte 31

§ 3.	<b>Ausgleichskasse</b>	<b>31</b>
I.	<i>Übersicht</i>	31
II.	<i>Beitragsforderung und -gläubiger</i>	31
	1. Beitragsforderung	31
	2. Beitragsgläubiger	32
III.	<i>Schadenersatzforderung und -gläubiger</i>	33
	1. Schadenersatzforderung	33
	2. Schadenersatzgläubiger	35
IV.	<i>Aktivlegitimation und Parteistellung</i>	35
	1. Allgemeines	35
	2. In der Arbeitslosenversicherung insbesondere	36
	3. Schlussfolgerung	37
V.	<i>Zuständige Ausgleichskasse</i>	38
VI.	<i>Kasseninterne Organisation</i>	39
VII.	<i>Praxis der Ausgleichskassen</i>	39

<b>§ 4. Schadenersatzpflichtiger</b>	<b>41</b>
<i>I. Übersicht</i>	41
<i>II. Primäre Haftung des Arbeitgebers</i>	41
1. Übersicht	41
2. Bei Verwirkung von Beiträgen	42
3. Bei Zahlungsunfähigkeit	42
<i>III. Subsidiäre Haftung der Arbeitgeberorgane</i>	43
1. Entwicklung der Rechtsprechung und Kritik	43
2. Voraussetzungen der Organhaftung	48
3. Organbegriff	48
<i>a. Übersicht</i>	48
<i>b. Formelle Organe</i>	49
aa. Fälle	49
bb. Folgen	51
<i>c. Materielle Organe</i>	52
aa. Allgemeines	52
bb. Geschäftsführer einer AG	54
cc. Direktoren	54
dd. Nicht Prokuristen und andere Handlungsbevollmächtigte	55
<i>d. Faktische Organe</i>	55
aa. Voraussetzungen	55
bb. Beispiele	57
cc. Gesellschafter einer GmbH insbesondere	59
4. Beginn und Ende der Organstellung	59
<i>a. Beginn</i>	59
<i>b. Ende</i>	60
<i>IV. Zeitlicher Umfang der Organhaftung</i>	63
1. Grundsatz und Folgen	63
<i>a. Allgemeines</i>	63
<i>b. Ende der Befugnis zur Vermögensdisposition</i>	63
<i>c. Zeitpunkt des Entstehens von Beitragsschulden</i>	65
<i>d. Berechnung der Ausstände</i>	66
2. Erweiterung des Haftungszeitraums	67
<i>a. Vor Beginn der Befugnis entstandene Beitragsschulden</i>	67
<i>b. Nach dem Ende der Befugnis entstehende Beitragsschulden</i>	68
3. Exkurs: Beitragsnachfolge	68
<i>a. Beim Wechsel des Arbeitgebers</i>	68
<i>b. Beim Tod des Arbeitgebers oder des Organs</i>	69
<i>V. Mehrheit von Haftpflichtigen</i>	70
1. Solidarische Haftung	70
2. Praxis	72
3. Rückgriff unter mehreren Ersatzpflichtigen	73
<i>VI. Exkurs: Versicherbarkeit des Haftungsrisikos</i>	76

<b>3. Teil: Haftungsvoraussetzungen</b>	<b>79</b>
<b>§ 5. Übersicht</b>	<b>79</b>
<i>I. Allgemeines</i>	79
<i>II. Besonderheiten</i>	79
<b>§ 6. Schaden</b>	<b>81</b>
<i>I. Übersicht</i>	81
<i>II. Schadenseintritt</i>	81
1. Übersicht	81
2. Schadenseintritt aus rechtlichen Gründen	82
<i>a. Grundlagen</i>	82
<i>b. Praxis</i>	83
3. Schadenseintritt aus tatsächlichen Gründen	84
<i>a. Übersicht</i>	84
<i>b. Bei natürlichen Personen</i>	84
<i>c. Bei einfachen Gesellschaften</i>	85
<i>d. Bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften</i>	85
<i>e. Bei juristischen Personen</i>	86
aa. Zahlungsunfähigkeit ohne Konkurseröffnung	86
bb. Nachlassverfahren	86
cc. Konkurseröffnung	87
dd. Sonderfälle	88
4. Schadenseintritt aus weiteren Gründen	89
<i>III. Schadenskenntnis</i>	89
<i>IV. Schadenselemente</i>	90
1. Übersicht	90
2. Entgangene Beiträge	90
<i>a. Übersicht</i>	90
<i>b. Beiträge an die Familienausgleichskassen insbesondere</i>	91
aa. Bis zum Inkrafttreten des FamZG	91
bb. Mit dem FamZG	93
<i>c. Nicht Beiträge gemäss BVG und UVG</i>	94
3. Verzugszinsen	94
<i>a. Verzugszinsen auf rückständigen Beiträgen</i>	94
<i>b. Nicht Verzugszinsen auf der Schadenssumme?</i>	95
4. Weitere Schadenselemente	98
<i>a. Verwaltungskostenbeiträge</i>	98
<i>b. Mahngebühren, Betreuungskosten, Veranlagungskosten</i>	99
<i>c. Zu Unrecht erfolgte Beitragsrückerstattungen</i>	99
<i>d. Unkorrekte Rentenzahlungen des Arbeitgebers</i>	99
<i>e. Kosten der Arbeitgeberkontrolle?</i>	99
<i>f. Nicht Ordnungsbussen</i>	100

V.	<i>Feststellung des Schadens</i>	100
1.	Übersicht	100
2.	Forderungen	101
	<i>a. Übersicht</i>	101
	<i>b. Beitragspflichtiger Lohn</i>	101
	aa. Massgebender Lohn	101
	bb. Realisierter Lohn	102
	cc. Abgrenzungen	103
	dd. Konkurseingabe und Schadenersatzforderung	105
	<i>c. Jahreslohnbescheinigung</i>	106
	<i>d. Veranlagungs- und Nachzahlungsverfügungen</i>	107
	aa. Ausgangspunkt: Arbeitgeberkontrolle	107
	bb. Veranlagungsverfügung bei fehlender Bescheinigung im Jahr der Konkursöffnung	108
	cc. Nachzahlungsverfügung bei fehlenden oder unvollständigen Bescheinigungen in früheren Jahren	109
	dd. Überprüfbarkeit	110
3.	Gutschriften	110
	<i>a. Zahlungen</i>	110
	aa. Allgemeines	110
	bb. Exkurs: Zahlungen anfechtbar oder eine Gläubigerbevorzugung?	111
	<i>b. Leistungen nach EOG und den Familienzulagenordnungen</i>	112
	<i>c. Rentenzahlungen des Arbeitgebers</i>	113
	<i>d. Beitragsrückerstattungen</i>	113
	<i>e. Vergütungszinsen</i>	113
	<i>f. Konkurs- oder Nachlassdividende</i>	113
VI.	<i>Höhe der Schadenersatzforderung</i>	113
1.	Übersicht	113
2.	Pauschalverfahren	114
3.	Reduktion der Schadenersatzforderung	114
VII.	<i>Exkurs: Kein Schaden für die Arbeitnehmer</i>	117
<b>§ 7.</b>	<b>Widerrechtlichkeit</b>	<b>119</b>
I.	Übersicht	119
II.	<i>Widerrechtliches Verhalten des Arbeitgebers</i>	119
1.	Verstoss gegen Bestimmungen in AHVG und AHVV	119
2.	Verstoss gegen Bestimmungen anderer Erlasse	120
3.	Verstoss gegen Weisungen	121
	<i>a. Weisungen des BSV an die Ausgleichskassen</i>	121
	<i>b. Weisungen der Ausgleichskasse an die Arbeitgeber</i>	122
III.	<i>Widerrechtliches Verhalten der Organe</i>	122
IV.	<i>Rechtfertigungsgründe</i>	124
V.	<i>Praxis</i>	125

<b>§ 8. Verschulden</b>	<b>126</b>
<i>I. Übersicht</i>	<i>126</i>
<i>II. Zweistufiges Verschulden</i>	<i>126</i>
<i>III. Verschuldenskomponenten</i>	<i>127</i>
1. Allgemeines	127
2. Urteilsfähigkeit	128
3. Absicht oder Grobfahrlässigkeit	128
<i>a. Übersicht</i>	<i>128</i>
<i>b. Absicht</i>	<i>129</i>
<i>c. Grobfahrlässigkeit</i>	<i>129</i>
<i>IV. Objektivierter Verschuldensmassstab</i>	<i>129</i>
1. Allgemeines	129
2. Das Organ trifft ein Übernahmeverschulden	130
3. Das Organ ist weisungsabhängig («Strohänner»)	131
4. Kombination	134
<i>V. Kriterien zur Beurteilung des Verschuldens</i>	<i>134</i>
1. Allgemeines	134
<i>a. Übersicht</i>	<i>134</i>
<i>b. Probleme einer Systematik</i>	<i>135</i>
<i>c. Anwendung</i>	<i>136</i>
2. Allgemein: Passivität	137
3. Organisation und Delegation	139
<i>a. Übersicht</i>	<i>139</i>
<i>b. Geschäftsführende Verwaltungsräte</i>	<i>140</i>
<i>c. Nicht geschäftsführende Verwaltungsräte</i>	<i>141</i>
aa. Allgemeines	141
bb. Die Überwachungspflicht im Einzelnen	142
<i>d. Bei anderen Rechtsformen</i>	<i>146</i>
4. Grösse des Unternehmens	147
5. Unklarheit über die Abrechnungspflicht	149
6. Zahlungsaufschub und Tilgungsplan	150
7. Verhältnis zur Hausbank	153
<i>a. Übersicht</i>	<i>153</i>
<i>b. Schutzwürdiges Abhängigkeitsverhältnis</i>	<i>154</i>
<i>c. Unerwartete Kreditkündigung oder Kontosperre</i>	<i>155</i>
<i>d. Keine vorgängigen Pflichtverletzungen</i>	<i>155</i>
<i>e. Fortdauernde Bemühungen</i>	<i>155</i>
8. Liquiditätsengpass	156
<i>a. Allgemeines</i>	<i>156</i>
<i>b. Voraussetzungen im Einzelnen</i>	<i>157</i>
<i>c. Praxis</i>	<i>161</i>
9. Dauer der Beitragsausstände	162
<i>a. Übersicht</i>	<i>162</i>
<i>b. Langfristige Ausstände</i>	<i>162</i>
<i>c. Kurzfristige Ausstände</i>	<i>163</i>

10.	Beispiele unmassgeblicher Kriterien	164
	<i>a. Pauschalverfahren</i>	164
	aa. Übersicht	164
	bb. Regelung bis Ende 2000	165
	cc. Regelung seit Anfang 2001	166
	<i>b. Persönlicher Hintergrund des Organs</i>	167
	<i>c. Dauer der Organstellung</i>	167
	<i>d. Fehlende Zeichnungsberechtigung</i>	167
	<i>e. Höhe des Schadens</i>	168
	<i>f. Einsatz persönlicher Mittel</i>	168
	<i>g. Ehrenamtlichkeit</i>	169
	<i>h. Straflosigkeit</i>	169
	<i>i. Verwaltungsverzicht einer anderen Ausgleichskasse</i>	170
VI.	<i>Kritik</i>	170
	1. Übersicht	170
	2. Grobfahrlässigkeitsbegriff	170
	3. Verschuldensmasstab	172
	<i>a. Keine Kausalhaftung</i>	172
	<i>b. Strenge Haftung</i>	173
	<i>c. Ergebnis</i>	176
	4. Beweisrecht	177
VII.	<i>Grobes Mitverschulden der Ausgleichskasse</i>	179
	1. Grundsätze	179
	2. Beispiele	180
<b>§ 9.</b>	<b>Kausalzusammenhang</b>	<b>185</b>
I.	<i>Grundsätze</i>	185
II.	<i>Anwendung</i>	186
	1. Kausalzusammenhang bejaht	186
	2. Kausalzusammenhang verneint	187
III.	<i>Unterbrechung des Kausalzusammenhangs</i>	188
	1. Übersicht	188
	2. Höhere Gewalt	189
	3. Nicht grobes Mitverschulden der Ausgleichskasse	189
	4. Grobes Drittverschulden	189
<b>§ 10.</b>	<b>Verjährung</b>	<b>192</b>
I.	<i>Übersicht</i>	192
	1. Zweck und Arten von Fristen	192
	<i>a. Zweck</i>	192
	<i>b. Verjährungs- und Verwirkungsfrist</i>	192
	<i>c. Relative, absolute und strafrechtliche Frist</i>	193
	<i>d. Abgrenzungen</i>	193



2.	Entwicklung der Fristbestimmungen	193
	<i>a. Verwirkungsfristen nach altem Recht</i>	193
	<i>b. Verjährungsfristen nach neuem Recht</i>	194
	<i>c. Übergangsrecht</i>	195
II.	<i>Relative Zweijahresfrist seit Kenntnis des Schadens</i>	195
1.	Schadenskenntnis im Allgemeinen	195
	<i>a. Grundsatz</i>	195
	<i>b. Elemente der Schadenskenntnis</i>	196
	aa. Kenntnis der Schadenshöhe	196
	bb. Kenntnis des (präsumtiven) Haftpflichtigen	196
	<i>c. Regelzeitpunkte</i>	197
	aa. Allgemeines	197
	bb. Schadenskenntnis vor dem Regelzeitpunkt	197
	cc. Schadenskenntnis nach dem Regelzeitpunkt	199
2.	Schadenskenntnis in den einzelnen Konstellationen	199
	<i>a. Bei der Verwirkung von Beiträgen</i>	199
	<i>b. Bei Vorliegen eines Pfändungsverlustscheins</i>	199
	aa. Regelzeitpunkt	199
	bb. Schadenskenntnis vor dem Regelzeitpunkt	200
	cc. Bei Fehlen eines Verlustscheins insbesondere	201
	<i>c. Bei durchgeführtem Konkursverfahren</i>	201
	aa. Regelzeitpunkt	201
	bb. Schadenskenntnis vor dem Regelzeitpunkt	202
	cc. Schadenskenntnis nach dem Regelzeitpunkt	203
	dd. Bei summarischem Konkursverfahren insbesondere	203
	<i>d. Bei Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven</i>	204
	<i>e. Im Nachlassverfahren</i>	204
	<i>f. Bei der Auflösung aus besonderen Gründen</i>	205
II.	<i>Absolute Fünfjahresfrist seit Eintritt des Schadens</i>	206
V.	<i>Längere strafrechtliche Frist</i>	206
1.	Allgemeines	206
2.	Verhältnis zum Strafverfahren	208
3.	Beginn und Dauer der Frist	209
	<i>Zusammenspiel der Fristen</i>	210
	<i>Unterbrechung der Verjährung</i>	211
1.	Übersicht	211
2.	Unterbrechungsgründe	212
3.	Wirkung der Unterbrechung	213
4.	Verjährung «unter der Hand des Richters»?	214
5.	Abgrenzung zur Vollstreckungsverwirkung	215
	<i>Berechnung und Wahrung der Fristen</i>	216
	<i>Exkurs: Frühestmöglicher Verfügungszeitpunkt</i>	216
	<i>Praxis und Kritik</i>	217

<b>4. Teil: Verfahren</b>	<b>219</b>
<b>§ 11. Allgemeines</b>	<b>219</b>
<i>I. Verfahrensstadien</i>	219
<i>II. Verfahrensablauf vor dem ATSG</i>	220
1. Übersicht	220
2. Schadenersatzverfügung	220
3. Einspruch	221
4. Schadenersatzklage	222
5. Verfahrenskosten	224
<i>III. ATSG und Übergangsrecht</i>	224
<i>IV. Der Vergleich insbesondere</i>	226
1. Vor dem ATSG	226
2. Nach neuem Recht	227
<b>§ 12. Sozialversicherungsverfahren</b>	<b>228</b>
<i>I. Übersicht</i>	228
<i>II. Vorverfahren</i>	228
<i>III. Schadenersatzverfügung</i>	229
1. Grundsatz	229
2. Zuständige Ausgleichskasse	230
3. Verfügungsadressat	230
4. Inhalt	232
<i>a. Bezeichnung als Verfügung</i>	232
<i>b. Bezeichnung des Verfügungsadressaten</i>	232
<i>c. Begründung</i>	232
<i>d. Dispositiv</i>	233
<i>e. Unterschrift</i>	234
<i>f. Rechtsmittelbelehrung</i>	234
5. Eröffnung	234
<i>a. Form</i>	234
<i>b. Zeitpunkt des Versandes</i>	235
<i>c. Zeitpunkt der Mitteilung</i>	235
<i>IV. Einsprache</i>	236
1. Begriff und Wesen	236
2. Zuständigkeit	236
3. Anfechtungs- und Streitobjekt	237
4. Einsprachebefugnis (Legitimation)	237
5. Einsprachegründe und Kognition	237
6. Einspracheformalien	237
<i>a. Einsprachefrist</i>	237
<i>b. Einspracheschrift</i>	238
<i>c. Rechtsvertretung</i>	238
7. Aufschiebende Wirkung	239

8.	Verfahrensgang	239
	<i>a. Allgemeines</i>	239
	<i>b. Beweisrecht</i>	240
	<i>c. Verfahrensdauer</i>	240
9.	Einspracheentscheid	241
	<i>a. Keine Bindung an die Parteibehören</i>	241
	<i>b. Gegenstand</i>	241
	<i>c. Inhalt</i>	241
	<i>d. Eröffnung</i>	242
10.	Kosten	242
11.	Kritik	243
V.	Rechtskraft und Vollstreckbarkeit	244
VI.	Revision und Wiedererwägung	244
<b>§ 13.</b>	<b>Kantonales Beschwerdeverfahren</b>	<b>245</b>
I.	<i>Grundlagen</i>	245
II.	<i>Zuständigkeit</i>	245
	1. Sachliche Zuständigkeit	245
	2. Örtliche Zuständigkeit	246
	<i>a. Ansprüche aus Bundesrecht</i>	246
	<i>b. Ansprüche aus kantonalem Recht</i>	248
	aa. Bis zum Inkrafttreten des FamZG	248
	bb. Mit dem FamZG	249
III.	<i>Anfechtungs- und Streitobjekt</i>	249
	1. Anfechtungsobjekt (Beschwerdeobjekt)	249
	2. Streitobjekt	249
IV.	<i>Beschwerdebefugnis (Legitimation)</i>	250
V.	<i>Beschwerdegründe und Kognition</i>	251
VI.	<i>Beschwerdeformalien</i>	251
	1. Beschwerdefrist	251
	2. Beschwerdeschrift	251
	3. Rechtsvertretung	252
VII.	<i>Wirkungen der Beschwerde</i>	252
	1. Aufschiebende Wirkung	252
	2. Devolutiveffekt	252
VIII.	<i>Verfahrensgrundsätze</i>	253
	1. Dispositionsmaxime	253
	2. Eventualmaxime	253
	3. Rechtliches Gehör	254
	4. Untersuchungsmaxime und Mitwirkungspflicht	254
	<i>a. Übersicht</i>	254
	<i>b. Zum Nachweis des Schadens insbesondere</i>	255
	aa. Übersicht	255
	bb. Behaupten der Forderung	256

	cc. Belegen der Forderung	256
	dd. Die Überprüfbarkeit von Veranlagungs- und Nachzahlungsverfügungen insbesondere	257
	<i>c. Zum Nachweis des Verschuldens insbesondere</i>	258
	5. Beweisrecht	259
	<i>a. Grundsätze</i>	259
	<i>b. Antizipierte Beweiswürdigung</i>	259
	6. Rechtsanwendung von Amtes wegen	260
IX.	<i>Verfahrensgang</i>	260
	1. Verfahrensvereinigung	260
	2. Beiladung Mitinteressierter	260
	3. Einfaches und rasches Verfahren	261
	4. Sistierung	262
	5. Schriftenwechsel	263
	6. Schriftlichkeit und Öffentlichkeit	263
X.	<i>Beschwerdeentscheid</i>	264
	1. Keine Bindung an die Parteibegehren	264
	2. Gegenstand	264
	<i>a. Formeller Entscheid</i>	264
	<i>b. Sachentscheid (Urteil)</i>	265
	3. Inhalt und Eröffnung	266
	4. Rechtskraft und Vollstreckbarkeit	266
XI.	<i>Kosten</i>	267
	1. Gerichtskosten	267
	2. Parteientschädigung	267
	<i>a. Anspruch</i>	267
	<i>b. Bemessung</i>	268
	<i>c. Kostenentscheid</i>	269
	3. Unentgeltliche Vertretung	269
XII.	<i>Revision</i>	270
<b>§ 14.</b>	<b>Verfahren vor dem Bundesgericht</b>	<b>271</b>
I.	<i>Grundlagen</i>	271
	1. Allgemeines	271
	2. Forderung der Familienausgleichskasse insbesondere	271
II.	<i>Zuständigkeit</i>	273
III.	<i>Anfechtungs- und Streitobjekt</i>	274
	1. Anfechtungsobjekt (Beschwerdeobjekt)	274
	2. Streitobjekt	275
IV.	<i>Beschwerdebefugnis (Legitimation)</i>	276
	1. Allgemein	276
	2. Unzulässigkeit der Anschlussbeschwerde	277
V.	<i>Beschwerdegründe und Novenrecht</i>	278
	1. Beschwerdegründe und Kognition	278

2.	Das Novenrecht insbesondere	279
	<i>a. Neue Tatsachen und Beweismittel</i>	279
	<i>b. Neue Begehren</i>	280
VI.	<i>Beschwerdeformalien</i>	280
	1. Beschwerdefrist	280
	2. Beschwerdeschrift	281
	3. Rechtsvertretung	281
VII.	<i>Keine aufschiebende Wirkung</i>	281
VIII.	<i>Verfahrensgrundsätze</i>	282
	1. Dispositionsmaxime	282
	2. Eventualmaxime	282
	3. Rechtliches Gehör	283
	4. Untersuchungsmaxime	283
	5. Freie Beweiswürdigung	283
	6. Rechtsanwendung von Amtes wegen	283
IX.	<i>Verfahrensgang</i>	284
	1. Verfahrensvereinigung	284
	2. Beiladung Mitinteressierter	284
	3. Sistierung	285
	4. Schriftenwechsel	285
	5. Schriftlichkeit und Öffentlichkeit	286
V.	<i>Beschwerdeentscheid</i>	287
	1. Bindung an die Parteibegehren	287
	2. Gegenstand	287
	<i>a. Formeller Entscheid</i>	287
	<i>b. Sachentscheid (Urteil)</i>	288
	3. Eröffnung	288
	4. Rechtskraft und Vollstreckbarkeit	288
XI.	<i>Kosten</i>	289
	1. Kostenentscheid	289
	2. Gerichtskosten	289
	<i>a. Allgemeines</i>	289
	<i>b. Kostenvorschuss</i>	289
	<i>c. Auferlegung</i>	290
	aa. Allgemein	290
	bb. Ausgleichskasse	291
	cc. BSV	291
	<i>d. Höhe der Gerichtsgebühr</i>	291
	3. Parteientschädigung	292
	<i>a. Allgemeines</i>	292
	<i>b. Anspruch</i>	293
	<i>c. Bemessung</i>	294
	4. Unentgeltliche Prozessführung und Vertretung	295
XII.	<i>Revision</i>	295

<b>§ 15. Vollstreckung</b>	<b>296</b>
<i>I. Rechtskraft und Vollstreckbarkeit</i>	296
<i>II. Forderungsinkasso</i>	296
1. Allgemeines	296
2. Die Rechtsöffnung insbesondere	298
3. Das Inkasso im Ausland insbesondere	299
<i>III. Vollstreckungsverwirkung</i>	300
<b>Zusammenfassung</b>	<b>301</b>
<i>I. De lege lata</i>	301
<i>II. De lege ferenda</i>	304
<b>Anhänge</b>	<b>307</b>
<i>I. Wortlaut des Gesetzes</i>	307
1. Bis Ende 2002 gültige Fassung	307
2. Aktuelle Fassung gemäss Anhang zum ATSG	308
3. Fassung gemäss 11. AHV-Revision (1. Auflage)	309
4. Fassung gemäss 11. AHV-Revision (Neuaufgabe)	310
<i>II. Bundesrätliche Botschaften</i>	311
1. Zur ursprünglichen Fassung	311
2. Zur 11. AHV-Revision (Neuaufgabe)	312
<b>Register</b>	<b>315</b>
<i>I. Sachregister</i>	315
<i>II. Gesetzesregister</i>	325
<i>III. Konkordanzregister</i>	334